

::: Jobs, Ferienjobs, Praktika, Reise & Austausch :::
Herzlich willkommen beim Verlag interconnections

Google™

Suche



Wahy for news...

- Home
- Aktuelles
- Jobs
- Schwarzes Brett
- Sprachschulen
- Reisen
- Shop / Bücher
- Tipps
- Freiwillige
- Presse
- Schüler
- Studenten
- Wissen
- Forum
- Partner
- Online-Reiseführer
- Verdammt gute Links

18.10.2005 - Universitaet Karlsruhe (TH) - Forschungsuniversitaet, gegründet 18

In fremden Sprachen sprechen

Help Hurricane Victims

Donate to the Disaster Relief Fund Providing Shelter, Food & Support

Public Service Ads by Goo

Pressekonferenz: Neue Technologie übersetzt simultan in beliebigen Sit

Pressekonferenz: Neue Technologie übersetzt simultan in beliebigen Situationen
Je mehr unsere Welt zusammenwächst, um so mehr erfordert sie eine Kommunil
Verständigung über verschiedene Sprachen hinweg. Zunehmend möchten wir Vo
Fernsehen, Radio oder Gespräche anderer Sprachen verstehen, ohne die Sprache
beherrschen. In absehbarer Zeit wird dies möglich sein. Wissenschaftler des "int
for Advanced Communication Technologies" (interACT), einem gemeinsamen For
der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University, Pittsburgh, Pennsy
haben ein System entwickelt, das in beliebigen Gesprächssituationen gesprochen
simultan übersetzen kann. Professor Alex Waibel, der eine Professur an beiden U
ist Direktor von interACT und leitet das Projekt.

"Wir haben über das vergangene Jahrzehnt hinweg Taschenübersetzer entwickelt
Hotelreservierung, Reiseplanung oder für medizinische Versorgung", erklärt Wait
Neuentwicklung kann nun auch unbeschränkte Themen und Gesprächssituationen
oder Ansprachen simultan übersetzen - eine absolute Neuheit." Ganz neu sind au
mit denen die übersetzte Sprache ausgegeben wird: ein neuartiges ultraschall
Lautsprechersystem richtet einen akustischen Strahl auf einen bestimmten Zuhö
die Übersetzung, sein Nachbar direkt neben ihm bleibt aber davon ungestört. Ein
Technik sind "Sprachbrillen", bei denen der Zuhörer die Simultanübersetzung in
projiziert bekommt und dort mitlesen kann. Begonnen hat Waibels Team mit der
vom Englischen ins Spanische, zur Zeit arbeiten sie auch an deutscher Sprachüb
Sprachen der Welt sind aber prinzipiell denkbar.

Für die Zukunft entwickelt das Team auch Techniken, mit denen es möglich sein
fremde Sprache zu sprechen ohne diese zu beherrschen. "Wir greifen elektrische
und Hals direkt ab, diese werden als Sprache erkannt, übersetzt und dann in ein
Sprache hörbar ausgegeben. Der Sprecher bewegt nur den Mund und eine fremd
ertönt", erklärt Waibel.

Wie diese Technologien funktionieren und wie sie die Kommunikation in einer zur
globalisierten Welt verändern werden, erklären Waibel und sein Team in einer
gemeinsamen Pressekonferenz an der Carnegie Mellon University und der Univer
(TH)

am Donnerstag, 27. Oktober,
um 15 Uhr im Gebäude der Informatik, Fasanengarten 5, Raum 202
an der Universität Karlsruhe (TH).

Waibel selber wird zu diesem Zeitpunkt die Pressekonferenz in den USA leiten un
Videokonferenz und Internet in Karlsruhe zugeschaltet sein. Sein englischer kurz
mittels der neuen Technologien ins Spanische, und auch zur Demonstration stücl
Deutsche, übersetzt. Fragen werden zu diesem Zeitpunkt per Videokonferenz bei
Ort wird Dr. Tanja Schulz, Professorin an der Carnegie Mellon, für Fragen zur Ver

[▶ weitere News](#)

Für die Zukunft entwickelt das Team auch Techniken, mit denen die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale an Mund und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus. Der Sprecher formt also mit dem Mund lautlos die Worte, die dann in der Fremdsprache ertönen. Die Vorteile dieser Technologie erklärt Dr. Tanja Schultz, Professorin an der Carnegie Mellon University und interACT-Wissenschaftlerin: 'Damit kann unhörbare in hörbare Sprache umgewandelt werden. Es ist also möglich, zu sprechen, ohne andere Personen in der Nähe zu stören, oder etwas zu sagen, was nicht für fremde Ohren bestimmt ist.'

Waibel und sein Team haben sich die Verständigung der Menschen und das Verständnis untereinander zur Aufgabe gemacht: 'Ziel unserer Arbeit ist es, trotz sprachlicher und kultureller Unterschiede, die wir ja schätzen, die Sprachbarrieren als Trennung zwischen den Menschen zu entfernen', sagt Waibel über die Mission von interACT.

Weitere Informationen:

Margit Rödder

Universität Karlsruhe (TH)

interACT - Presse und Kommunikation

Telefon: +49 721/608-8676

Mobil: +49 162/27 78 790

E-Mail: roedder@ira.uka.de

[Druckversion]

WEITERE PRESSEMITTEILUNGEN

Preisträger der Deutschen Solarpreise 2005 werden ausgezeichnet
29.10.2005 | 14:00 | EUROSOLAR

EnBW unterstützt Rumänien mit Hochleistungspumpen
28.10.2005 | 17:53 | EnBW

Greenpeace: RWE will Klimazerstörung anhubschen
28.10.2005 | 17:41 | Greenpeace

S-WBK wehrt sich: Nein zum Menschen nach Mass!
28.10.2005 | 17:38 | Basler Appell gegen Gentechnologie

Mobilitätsservicezentrale bietet Hilfe für behinderte Menschen
28.10.2005 | 17:36 | Deutsche Bahn

[▶ weiter](#)